



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Datum: Mittwoch, 12.02.2025

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Ort: Mensa der Rosa Parks Gesamtschule, Turmstraße 11, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 28.11.2024 und 12.12.2024 – öffentliche Teile –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2025/0012
- 5 Sanierung der Rundlaufbahn und der Speerwurfanlaufbahn sowie Austausch des Kunstrasens im Jahnstadion
Vorlage: 2025/0014
- 6 Änderung Nummer 1 des Wegenetzkonzeptes für den ländlichen Raum bezüglich der Nutzungskategorie für einen Wegeabschnitt eines Wirtschaftsweges
Vorlage: 2025/0015
- 7 Markierung eines Schutzstreifens auf der Alleestraße – Genehmigung der Planung
Vorlage: 2025/0036
- 8 Umbenennung eines Teilstücks des Schlenkhoffs Wegs
Vorlage: 2025/0023
- 9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 28.11.2024 und 12.12.2024 – nicht öffentliche Teile –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/Seniorenteil – Auftragsvergabe für die Innensanierung
Vorlage: 2025/0001
- 4 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/Seniorenteil – Auftragsvergabe für die Dachsanierung
Vorlage: 2025/0002
- 5 Nachtragsauftrag zur Honoraranpassung der Landschaftsarchitektur zur Schulhofgestaltung an der Rosa Parks Gesamtschule am Standort Neubeckum
Vorlage: 2025/0005
- 6 Auftragsvergabe zur Beschaffung von Schulraumcontainern für das Albertus-Magnus-Gymnasium
Vorlage: 2025/0021
- 7 Auftragsvergabe für die Landschaftsbauarbeiten zur Schulhofgestaltung an der Rosa Parks Gesamtschule am Standort Neubeckum
Vorlage: 2025/0027
- 8 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Peter Tripmaker

CDU-Fraktion

Kathrin Averdung

Vertretung für Herrn Josef Schumacher

Manfred Dittert

Peter Goriss

Vertretung für Herrn Dieter Beelmann

Andreas Kühnel

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Münür Karaca

Nicolas van Kevelaer

SPD-Fraktion

Ralf Högemann

Hubert Kottmann

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Volker Nussbaum

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nadhira de Silva

Vertretung für Herrn Justus Lütke

Peter Dennin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Anja Samulewitsch

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Elmar Stallmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Tobias Tarner

Verwaltung

Christian Denda

Christian Dr. Hofbauer

Dennis Humann

Horst Schenkel

Nicht anwesend

CDU-Fraktion

Dieter Beelmann

Josef Schumacher

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Justus Lütke

Protokoll

Herr Tripmaker eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Es erfolgen keine Anfragen.

2 **Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 28.11.2024 und 12.12.2024 – öffentliche Teile –**

Es werden keine Einwendungen erhoben.

3 **Bericht der Verwaltung**

Herr Dr. Hofbauer berichtet zu folgenden Themen:

Endausbau im Baugebiet N 67 verschiebt sich um 1 Jahr

Zur Erschließung des Baugebietes N 67, „Vellerner Straße“ hat die Verwaltung mit der beta Baulandentwicklungsgesellschaft mbH 3 Erschließungsverträge abgeschlossen.

Die Straßen Ligusterweg, Weißdornweg und Schlehenstraße sind noch nicht endausgebaut. Planmäßig hätte der Endausbau im Frühjahr 2025 starten sollen. Aufgrund einer gleichzeitig stattfindenden Baumaßnahme der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH muss der Endausbau um 1 Jahr verschoben werden. Darauf haben sich die Verwaltung in Absprache mit der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH und der beta Baulandentwicklungsgesellschaft mbH gemeinsam geeinigt.

Im südlichen Teil der Schlehenstraße baut die Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH Mehrfamilienhäuser. Aufgrund der Größe der Baustelle wird es notwendig sein, einen Teil der Schlehenstraße für diese Baustelle abzusperren, denn dort werden Kräne stehen und der Anlieferverkehr für die Baustelle stattfinden. Durch die schlauchartige Erschließung des Baugebietes N 67 ist ein gleichzeitiger Endausbau nicht möglich. Außerdem kann mit dem nachgelagerten Endausbau zusätzlich verhindert werden, dass gerade endausgebaute Straßen durch Baustellenverkehr beschädigt werden.

Die Verschiebung ist nach den Vereinbarungen des städtebaulichen Vertrags möglich. Die Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH hat sich bereit erklärt, Straßenaufbrüche und -beschädigungen, die durch den Baustellenverkehr entstehen, eigenständig zu beseitigen.

Bereits jetzt soll die Straßenbeleuchtung an der Schlehenstraße, am Ligusterweg und am Weißdornweg nachgerüstet werden. Die Anwohnerinnen und Anwohner der betroffenen Straßen werden separat über die bevorstehende Bautätigkeit informiert werden.

Aktion „Beckum putzt sich raus“ am 22.03.2025

Am 22.03.2025 findet der jährliche Beckumer Frühjahrsputz „Beckum putzt sich raus“ statt. Auch in diesem Jahr werden die Freiwilligen wieder mit Warnwesten, Handschuhen, Greifern und Müllsäcken von der Stadt Beckum und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH unterstützt.

Am Aktionstag wird ab 9 Uhr in allen Stadtteilen aufgeräumt. Die zentralen Treffpunkte in den einzelnen Stadtteilen sind Altes E-Werk in Beckum, das Rathaus in Neubeckum, der Kalkofen in Vellern und das Bürgerzentrum in Roland.

Größere Gruppen melden sich möglichst vor dem Aktionstag beim Fachdienst Umwelt und Grün an. Auch für Kurzentschlossene ist eine Teilnahme natürlich möglich.

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2025/0012

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Hofbauer führt den Tagesordnungspunkt weiter aus.

Herr Kühnel bittet um den Sachstand zum Antrag der CDU-Fraktion zur Verkehrssituation Vorhelmer Straße.

Herr Schenkel teilt mit, dass an einer Lösung gearbeitet wird und im kommenden Ausschuss dazu vorgetragen wird. Eine Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde Warendorf wird auch im Vorfeld erfolgen.

Herr Stallmann gibt zur Kenntnis, dass die Bahnhofsretter den Nutzungsvertrag nun unterschreiben werden und damit Veranstaltungen zu Sommerbeginn möglich werden und fordert die Verwaltung auf aktiv zu werden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5 Sanierung der Rundlaufbahn und der Speerwurfanlaufbahn sowie Austausch des Kunstrasens im Jahnstadion
Vorlage: 2025/0014

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Hofbauer führt weiter aus.

Herr Kühnel erkundigt sich nach dem Zeitplan.

Herr Schenkel erklärt, dass das Vorhaben streng getaktet sei und dass bei einem positiven Beschluss noch rund 2 Monate Zeit blieben für die Ausschreibung und die Vergabe. Es sei vorgesehen, die Sanierung der Rundlaufbahn, der Speeranlaufbahn und des Kunstrasenplatzes im 1. Quartal des Jahres 2025 auszuschreiben und spätestens im Mai 2025 mit der Ausführung zu beginnen. Eine Fertigstellung werde im Juni 2025 angestrebt, sodass das Stabhochsprungmeeting stattfinden könne.

Herr Tarner fragt nach der Position der Kugelstoßanlage und ob es eine Planung für ein Basketballfeld beziehungsweise ein Streetballfeld gebe.

Herr Brinkmann vom Bauingenieur- und Architekturbüro Brinkmann und Deppen äußert, dass alle Planungen in enger Abstimmung mit heimischen Vereinen erstellt worden seien. Derzeit handele es sich um eine Trainingsanlage, nicht um eine Wettbewerbsanlage. Wenn überhaupt sei ein Streetballfeld am Standort der aktuell liegenden Kugelstoßanlage möglich.

Herr Stallmann erkundigt sich nach den Kosten.

Auch Herr Dennin fragt, wie die Kosten zustande kämen, was die Kosten in Höhe von 59.000 Euro ausmache und stellt die Frage aufgrund der strengen Taktung, ob zumindest ein Teil des Vorhabens zum Stabhochsprungmeeting fertig sei.

Herr Brinkmann erläutert, dass die Kosten eingehalten werden können und skizzierte die einzelnen Arbeitsschritte.

Herr Tripmaker setzt den Austausch des Kunstrasens zu Maßnahmen auf anderen Plätzen in Vergleich und fragt nach den deutlich höheren Kosten.

Herr Brinkmann äußert, dass es eine Kostensteigerung beim Material gegeben habe und dass das Jahn-Stadion mehr Spielfläche habe.

Herr Goriss erkundigt sich, ob die aktuelle Diskusanlage bestehen bleibt, wenn die Kugelstoßanlage verlegt werde.

Herr Brinkmann erläutert, dass kein Handlungsbedarf bestehe, aber dass eine gleichzeitige Nutzung nicht möglich sei.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sanierung der Rundlaufbahn und der Speerwurfanlaufbahn sowie dem Austausch des Kunstrasens im Jahnstadion wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Für die Sanierung der Rundlaufbahn inklusive der beiden Segmente sind Gesamtkosten von 340.000,00 Euro ermittelt worden. Die Sanierung der Speerwurfanlaufbahn sowie deren Neuausrichtung auf Wunsch der Vereine wurde mit rund 59.000,00 Euro beziffert. Der Austausch des Kunstrasenbelags wird mit 360.000,00 Euro kalkuliert.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 0183 – Erneuerung Belag Rundlaufbahn Jahnstadion – steht unter dem Produktkonto 080102.785204 – Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze) – im Haushaltsplan 2025 für das Jahr 2025 ein Ansatz von 324.000,00 Euro zur Verfügung.

Die Investitionsmaßnahme 0184 – Austausch des Belages, Kunstrasenplatz, Jahnstadion – ist unter dem Produktkonto 080102.785204 – Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze) – im Haushaltsplan 2025 für das Jahr 2025 ein Ansatz von 378.000,00 Euro gebildet worden.

Unter der Investitionsmaßnahme 0195 – Jahnstadion, Umbau der Speerwurfanlaufbahn – steht unter dem Produktkonto 080102.785204 – Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze) – im Haushaltsplan 2025 für das Jahr 2025 ein Ansatz von 43.200,00 Euro zur Verfügung.

Die Differenz von 13.800,00 Euro erfolgt über die Deckung aus dem Deckungskreis des Fachdienstes Tiefbau.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**6 Änderung Nummer 1 des Wegenetzkonzeptes für den ländlichen Raum bezüglich der Nutzungskategorie für einen Wegeabschnitt eines Wirtschaftsweges
Vorlage: 2025/0015**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schenkel führt weiter aus.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Änderung der Nutzungskategorie des in den Anlagen zu dieser Vorlage dargestellten Wegeabschnitts eines Wirtschaftsweges wird als Änderung Nummer 1 des Wegenetzkonzeptes für den ländlichen Raum beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Für die Änderung des Wirtschaftswegenetzes, welches über das digitale Bürgerdialogverfahren einsehbar ist, werden Kosten in Höhe von rund 250 Euro anfallen.

Finanzierung

Für die Maßnahme stehen im Entwurf des Haushaltsplans 2025 unter dem Produktkonto 120101.542900 – Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – entsprechende Mittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**7 Markierung eines Schutzstreifens auf der Alleestraße – Genehmigung der Planung
Vorlage: 2025/0036**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schenkel führt weiter aus. Er gibt an, dass die Planung noch nicht final sei und dass es sich um eine Entwurfsplanung handele.

Herr Nussbaum erkundigte sich nach der Vorstellbarkeit, den Schutzstreifen im nördlichen Bereich zu verbreitern und ob eine Einfärbung wie an der Hauptstraße in Neubeckum möglich sei.

Herr Schenkel äußert, dass eine farbliche Hervorhebung kein Standard sei und dass die Verwaltung dies mit der Kreispolizeibehörde Warendorf und dem Straßenbaulastträger prüfe. Er verweist auf die Mindestbreite der Fahrbahn von 4,5 Metern. Weiter stellt er die geforderten Maße gemäß „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“, kurz „ERA“ vor.

Herr Kühnel hat eine Rückfrage zur Entscheidung.

Herr Schenkel führt aus, dass eine Entscheidung getroffen werden soll, ob die Alleestraße mit einem Schutzstreifen für Radfahrende ausgestattet werden solle.

Herr Kühnel fügt hinzu, dass eine Stellungnahme der Kreispolizeibehörde Warendorf und des Straßenbaulastträgers im Vorfeld wünschenswert gewesen sei. Er äußert, dass die Kreuzungsbereiche die Schnittpunkte sind, die gefährlich seien.

Herr Schenkel erklärt, dass die Verwaltung die Knackpunkte auch sehe und dass eine finale Absprache mit der Kreispolizeibehörde Warendorf und dem Straßenbaulastträger erfolgen müsse.

Herr Dennin stellt eine Rückfrage zu den Maßen von Schutzstreifen und möglichen zusätzlichen Sicherheitsstreifen, spricht eine geringere Breite des Schutzstreifens an und unterstützt die Einfärbung des Schutzstreifens.

Herr Schenkel erklärt, dass die Verwaltung keine Mindestmaße unterschreiten werde.

Herr Tripmaker fügt hinzu, dass eine Einfärbung möglich sein solle.

Allgemeine Anfragen und Anliegen von Ausschussmitgliedern hinsichtlich der neuen ERA werden gemeinsam mit Herrn Schenkel kommuniziert.

Herr Schenkel äußert, dass den Radfahrenden ein mit Linien abgetrennter Platz zum Halten räumlich vor den PKW geboten werde. Die Ausschussmitglieder begrüßen die Planungen.

Herr Tripmaker macht den Vorschlag, dem Vorhaben vorbehaltlich der Vorlage einer finalen Ergebnisdarstellung zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Schutzstreifen für Radfahrende wird entsprechend der beigefügten Planung nach Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde und dem Straßenbaulastträger (Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen) vorbehaltlich einer finalen Ergebnisvorstellung angeordnet.

Kosten/Folgekosten

Für die Aufbringung des Schutzstreifens entstehen geschätzte Gesamtkosten von rund 12.000,00 Euro (ohne Planungskosten).

Finanzierung

Unter dem Produktkonto 120101.524200/724200 – Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens – steht im Haushalt 2025 ein Ansatz von 300.000 Euro zur Verfügung, von dem 20.126,12 Euro (Stand: 29.01.2025) gebunden sind.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

8 Umbenennung eines Teilstücks des Schlenkhoffs Wegs

Vorlage: 2025/0023

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Hofbauer führt weiter aus.

Herr Kühnel äußert, dass die CDU-Fraktion die Ansicht der Verwaltung teilt und dass die CDU-Fraktion für den Straßennamen „Straße des Handwerks“ sei.

Herr Stallmann fügt an, dass auch die FWG-Fraktion für den Straßennamen „Straße des Handwerks“ sei.

Herr Tarner gibt an, dass er in einer Arbeitsgruppe mitgewirkt habe und dass es auch die Möglichkeit gebe, den derzeitigen Straßennamen beizubehalten.

Herr Kühnel stellt den Antrag, den Straßennamen auf den Namen „Straße des Handwerks“ zu ändern.

Herr Tripmaker äußert, dass er den Vorschlag aus der Arbeitsgruppe bevorzuge, denn so bleibe „Weg“ im Straßennamen.

Herr Kottmann fragt, ob die Verwaltung im Vorfeld mit den Anliegerinnen und Anliegern gesprochen habe.

Frau Samulewitsch gibt an, dass der Straßename „Straße des Handwerks“ in einer Arbeitsgruppe lange diskutiert wurde.

Herr Nussbaum merkt an, dass man sich die Arbeitsgruppe zukünftig sparen könne. Er fügt an, dass der „Handwerksweg“ alle Kriterien erfülle.

Herr Dittert sagt, dass es sich um keinen Weg handele, sondern um eine Straße.

Herr Dennin bezeichnet den Vorschlag der Verwaltung als respektlos gegenüber der Arbeitsgruppe, die Zeit und Aufwand in ihre Empfehlung gesteckt habe.

Herr Nussbaum und Herr Högemann verweisen darauf, keinen Präzedenzfall zu schaffen, sodass zukünftig weitere Beckumerinnen und Beckumer auf die Idee kämen, auf einfachem Weg eine Adressänderung zu bekommen.

Frau Samulewitsch regt an, dass eine Umbenennung nur in Frage kommt, da es sich um 2 öffentliche Institutionen als Anliegerinnen handele.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Das Teilstück des Schlenkhoffs Wegs von der Vorhelmer Straße bis zu den Pollern (siehe Anlage 2 zur Vorlage) wird umbenannt in Straße des Handwerks.
2. Für einen Zeitraum von 1 Jahr verbleibt das alte Straßennamensschild mit rot durchgestrichenem Straßennamen parallel zum neuen Straßennamensschild vor Ort.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 8 Nein 7 Enthaltung 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	8	6	1		1	
Nein	7		3	3		1
Enthaltung						
Gesamt	15	6	4	3	1	1

9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Nussbaum bittet die Verwaltung, die Markierung des Schutzstreifens auf der Hauptstraße in Augenschein zu nehmen. Herr Schenkel führt aus, dass an beiden Bushaltestellen an der Hauptstraße Fahrbahnschäden existieren. Die Verwaltung kümmere sich zunächst um die Fahrbahnschäden, dann um die Markierung des Schutzstreifens.

Herr Stallmann erkundigt sich nach dem Baustart der Kindertagesstätte „Auf dem Jakob“. Herr Tripmaker erläutert, dass die Frage im Ausschuss für Stadtentwicklung gestellt werden müsse.

Herr Tarner erklärt, dass er zum 31.12.2024 aus der FDP-Fraktion ausgetreten ist, dass er als parteiloses Mitglied der FDP-Fraktion erhalten bleibt und dass er als sachkundiger Bürger am Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben teilnehme.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 26.03.2025

gezeichnet
Peter Tripmaker
Vorsitz

Beckum, den 26.03.2025

gezeichnet
Dennis Humann
Schriftführung